

die der direkten Geisterschrift, ohne menschliche Mitwirkung. Dieses wunderbare Phänomen bestätigt, was im Pentateuch steht (Exodus XXXI, 18, XXXII, 15 und 16, XXXIV, 28, XXIV, 12. Deuteronom IV, 13, V, 22, IX, 10, X, 1—5,) hinsichtlich der direkten Offenbarung des Dekalogs und was Daniel (V, 5) erzählt von der wunderbaren Schrift während Belsazar's Festmahl.

„Die Entdeckung der direkten Geisterschrift ist um so kostbarer, als sie vom Autor auf experimentalem Wege, in Gegenwart von Ungläubigen unzählige Male bewiesen worden ist und von vielen Medien noch werden kann. Es steht den Zeugen frei, selbst das Papier zu liefern, um dem absurden Einwurfe, als sei dasselbe chemisch präpariert, ein Einwurf, welchen Unglaube und Materialismus zu machen nicht ermangelt haben, ein für allemal zu begegnen.

„ — Mehr als 2000 Experimente sind, seit dem ewig denkwürdigen Tage des 13. August 1856, von dem Verfasser und seinen zwei Freunden, dem Grafen d'Durches und dem General Baron von Brewern, gemacht worden.

„Mehr als 250 Personen haben als Augenzeugen das Phänomen der direkten Schrift unsichtbarer Wesen beobachten können, und alle haben das hierzu verwandte Papier selbst beigebracht — (auf welchem sich, wie an der Wand des Belsazar'schen Saales, ganz von selbst d. h. ohne Schreibmaterial, das Geschriebene hervorbildete, Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort — D. B.). —

Es folgen nun weiter im Text obigen Buches die Anführung der Namen, Titel und Adressen von 32, den höchsten Rangstufen der Gesellschaft und Wissenschaft angehörigen, bekannten und berühmten Persönlichkeiten (um von den namhaftesten Zeugen, welche jenen Experimenten beiwohnten, einige aufzuzählen). Weiter heißt es dann einige Seiten später: „ — So gelangt er (der Verfasser) endlich zu seinen eigenen Experimenten und den direkten Geisterschriften, von